

Änderungsantrag

der Abgeordneten Sabine Leidig, Roland Claus, Dr. Gesine Löttsch, Herbert Behrens, Thomas Lutze, Heidrun Bluhm, Dr. Dietmar Bartsch, Karin Binder, Steffen Bockhahn, Katrin Kunert, Caren Lay, Michael Leutert, Kornelia Möller, Ingrid Remmers, Dr. Ilja Seifert, Kersten Steinke, Sabine Stüber, Alexander Süßmair, Dr. Kirsten Tackmann und der Fraktion DIE LINKE.

**zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung
– Drucksachen 17/200, 17/201, 17/612, 17/623, 17/624, 17/625 –**

**Entwurf eines Gesetzes
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2010
(Haushaltsgesetz 2010)**

**hier: Einzelplan 12
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und
Stadtentwicklung**

Der Bundestag wolle beschließen:

Beraterleistungen zur Kapitalprivatisierung DB AG werden gestrichen.
Im Kapitel 12 11 Titel 526 02 wird der Ansatz um 367.000 Euro auf 974.000 Euro gesenkt.

In den Erläuterungen zum Titel wird die laufende Nummer 1 gestrichen.
Aus der laufende Nummer 2 wird die laufende Nummer 1.
Aus der laufende Nummer 3 wird die laufende Nummer 2.

Im Kapitel 60 02, Titel 133 01 (Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und aus der Verwertung von sonstigem Kapitalvermögen des Bundes) wird in den Erläuterungen „der Deutschen Bahn AG“ gestrichen.

Berlin, den 15. März 2010

Dr. Gregor Gysi und Fraktion

Begründung

Der Deutsche Bundestag lehnt den Verkauf von Anteilen am Konzern DB AG bzw. an der DB Mobility Logistics ebenso ab wie den Verkauf ganzer Unternehmensteile oder Anteile an DB-Gesellschaften. Deswegen sind „Beraterleistungen Kapitalprivatisierung DB AG“ unnötig. Gleichfalls werden keine Erlöse aus dem Verkauf von Unternehmensanteilen als Einnahmen eingepplant.